



Eine künstliche Kletteranlage, noch dazu die Größte ihrer Art zwischen Frankfurt und Kassel, öffnet am 9. Januar 2009 in Wetzlar erstmals ihre Türen für alle Interessierte. Die Sektion Wetzlar des Deutschen Alpenvereins e. V. – kurz DAV genannt – kann örtlichen das Gelände des Turnvereins TV Wetzlar in der Sportparkstraße 1-3 über Erbbaupacht nutzen. Der Bauplatz ist am Ortsrand von Wetzlar gelegen und kann durch den nahegelegenen Autobahnanschluss leicht und schnell angefahren werden. Auch mit dem öffentlichen Nahverkehr ist eine optimale Erreichbarkeit gegeben. Die Halle wird nicht nur Vereinsmitgliedern, sondern allen Interessierten offen stehen.



Der DAV Wetzlar feiert im November 2008 sein 60-jähriges Bestehen und blickt dabei auf eine lange Tradition unterschiedlicher Aktivitäten im Bereich Bergsport zurück. Mit dem Jubiläum in 2008 kann der Verein stolz die gerade erreichte Marke von 1500 Mitgliedern nennen. Aktivitäten sind (Berg-)wandern, Bergsteigen, Klettern, Ski- und Schneetouren, Mountainbiken, Konditionstraining sowie differenzierte Angebote im Senioren-, Familien und Jugendbereich.

Die Nachfrage nach Indoor-Klettermöglichkeiten stieg in den letzten Jahren stetig an. In der Jahreshauptversammlung 2007 präsentierte der DAV-Vorsitzende Karlheinz Nickel das Konzept des Neubaus einer eigenen Halle. Aufgrund der Erwartung von Zuwächse insbesondere junger Vereinsmitglieder, den Möglichkeiten den Klettersport heimatnah betreiben zu können, den in Aussicht gestellten hohen Zuschüssen von Stadt, Land und Hauptverband, sowie dem Grundstück in optimaler Lage, kam die Versammlung mehrheitlich zum Ergebnis, den ehrgeizigen Plänen zuzustimmen. Zur Hauptversammlung 2008 waren fast alle der erhofften Zuschüsse schriftlich zugesagt, der Bau in greifbare Nähe gerückt. Auf die letzte Finanzausage folgte am 27. Juni 2008 der erste Spatenstich mit den Verantwortlichen der Stadt Wetzlar, des Landes Hessen und des TV Wetzlar. Der Bau verlief ohne größere Probleme, täglich waren für die Interessierten neue Fortschritte erkennbar. Die geplante Bauzeit von einem halben Jahr konnte eingehalten werden.

Im Inneren der Holzhalle kann ab 9. Januar 2009 bei einer maximalen Raumhöhe von 13,20m geklettert werden. Es gibt eine Hauptkletterwand, die in verschiedene Sektoren mit entsprechenden Schwierigkeitsstufen aufgeteilt ist. So kommen sowohl Anfänger als auch Leistungskletterer voll auf Ihre Kosten. Um für Kurse die notwendige Ruhe in einem Raumbereich zu erzeugen, wurde im 2. Obergeschoss ein separater Kletterbereich gestaltet,

der sogenannte Schulungsbereich. Hier können bei immerhin noch 7m Wandhöhe Schnupper-, Toprope- und Vorstiegsurse einen geeigneten Rahmen finden.

Nebenan ist ein eigenständiger Boulderraum entstanden, in dem ohne Seil - in Absprunghöhe - geklettert werden kann. Diese Art des Kletterns wird sehr gerne in Gruppen, aber auch alleine betrieben, da kein Sicherungspartner notwendig ist. Selbstverständlich stehen auch Umkleiden, Duschen und WC´s zur Verfügung. Als besonderer Service werden Materialverleih, Kursprogramm, Kletter-Events und kleine Erfrischungen angeboten. Die erste überregionale Veranstaltung wird die Ausrichtung der hessischen Meisterschaften im Sportklettern 2009 sein.

Der Außenbereich der Kletterhalle ist so gestaltet, dass problemlos nachträglich Außenkletterwände nachgerüstet werden können – ein Etappenziel für die nächsten Jahre. Die Außenanlage ist groß genug, um hier ein attraktives Freigelände rund um die Halle anzulegen.

Der Betrieb der Halle ist so organisiert, dass die Öffnungszeiten zum größten Teil von ehrenamtlichen Mitgliedern des Vereins getragen werden, ein Hallenbetreiber koordiniert die Tätigkeiten, kümmert sich um den Ablauf, die Sicherheit, das Kurssystem, das Büro und das Marketing. Ein Sektionsmitglied ist für den Routenbau zuständig. Zusammen mit seinem Team plant und realisiert er regelmäßig neue Routen. Das breit gefächerte Kursangebot wird terminlich den aktuellen Nachfragen angepasst und hat in verschiedenen Abstufungen Inhalte vom Schnupperklettern bis hin zum Techniktraining im Programm. Das aktuelle Angebot der Kurse wird immer im Internet auf der Homepage [www.cube-kletterzentrum.de](http://www.cube-kletterzentrum.de) aktuell aufgelistet. Der Verein hat in den vergangenen Jahren gezielt Trainer für den Kletterbetrieb ausgebildet, um der zu erwartenden Nachfrage gerecht zu werden.

Die Öffnungszeiten sind täglich von 16 – 22 Uhr, an Wochenende von 10 – 22 Uhr. Zusätzlich wird am Dienstag Vormittag geöffnet sein, hier liegt der Schwerpunkt auf einem Angebot für Schulen. Die Preisgestaltung unterscheidet, wie bei anderen DAV-Hallen auch, zwischen Sektionsmitgliedern, DAV-Mitgliedern und Externen. Als besondere Events wird es immer wieder Wettkampf-Veranstaltungen geben, sowohl im regionalen als auch im überregionalen Rahmen.

Der Verein begeht die Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür am Freitag, dem 9. Januar 2009 ab 16 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

[:: Hier finden Sie den Cube bei Google-Maps](#)